

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
am Dienstag, **21.05.2019**, 17:05 Uhr - 19:02 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen:

Joachim Bless, Dr. Gerhard Bonn, Jürgen Brackmann (Vertreter für Otmar Knüvener), Gabriele Dröge, Elke Falk, Michael Geuckler, Wulf Greiling, Maria Pinke, Petra Töns, Elisabeth Wibben,

von der Seniorenvertretung Münster:

Richard Kretschmann (Vertreter für Klaus Stoppe),

von der SPD-Fraktion:

Marianne Koch,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Dr. Petra Dieckmann (Vertreterin für Katrin Liebert),

von der Fraktion DIE LINKE.:

Martin Scholz (Vertreter für Heike Vennewald),

beratende Mitglieder:

Christian Schlieff (Vertreter für Jeannette Thier-Dreiucker),

von der Verwaltung:

Angelika Eusterwiemann, Katharina Pollex, Heike Weinreich, Doris Rüter,

für die Schriftführung:

Marion Jürgens-Beike,

Es fehlte/n:

Richard-Michael Halberstadt, Otmar Knüvener, Sabine Kollmann, Katrin Liebert, Gabriele Markerth, Paul Rudnick, Vera Schnieder, Gisela Schulze Horn, Klaus Stoppe, Jeannette Thier-Dreiucker, Heike Vennewald,

Gebärdensprachdolmetscherinnen:

Ulrike Thoenes,
Esther Winking,

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|--------------------------|--|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 3. Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0183/2019</u>
IV | 4. Übergang Schule-Beruf in Münster |
| <u>V/0309/2019</u>
VI | 5. Neubau einer Dreifach-Leistungssporthalle am Pascal-Gymnasium (NRW-Sportschule)
- Baubeschluss - |
| <u>V/0307/2019</u>
V | 6. "Kommunale Qualitätssicherung Pflege und Teilhabe (Heimaufsicht)"
Tätigkeitsbericht 2017-2018 |
| <u>V/0407/2019</u>
V | 7. Förderung von Aktivitäten und Projekten im Bereich "Inklusion - Teilhabe und politische Partizipation von Menschen mit Behinderung in Münster stärken" |
| | 8. Veranstaltung "Markt der Möglichkeiten" am 10.09.2019 - Informationen zum Stand der Planung |
| | 9. Berichte aus den Arbeitsgruppen |
| | 10. Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist |
| | 11. Verschiedenes |

Punkt 1 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Herr Dr. Bonn beantragt, den TOP 4 von der Tagesordnung abzusetzen.

Die KIB beschließt einstimmig, den TOP 4 von der Tagesordnung abzusetzen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist**

Zu den TOP 5, 6 und 7 wird die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung gewünscht.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Rüter informiert:

3.1 Informationen zu Anträgen oder Fragen der KIB**Vorlage V/1105/2018 – Erfahrungsbericht 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster**

Die KIB hat dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen (ASSVW) in ihrer Sitzung am 19.03.2019 empfohlen, die Vorlage mit Änderungen zu beschließen (Beibehaltung der bisherigen Linienführung der Linie 5 in der Altstadt, Führung der Linie 2 oder 10 über die Haltestelle St. Antonius-Kirchplatz).

Der ASSVW hat die Änderungsvorschläge der KIB nicht aufgegriffen.

Vorlage „Modellbausteine für schulische Inklusion – Standortverlagerung der drei schulischen Lernorte an den Bröderichweg“ (V/0200/2019)

Die KIB hat in der Sitzung am 19.03.2019 die Vorlage „Modellbausteine für schulische Inklusion – Standortverlagerung der drei schulischen Lernorte an den Bröderichweg“ (V/0200/2019) beraten und beschlossen. Die Vorlage wurde im Ausschuss für Schule und Weiterbildung und im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien geschoben und nun mit einer Ergänzungsvorlage einstimmig beschlossen. Die Mitglieder der KIB haben die Ergänzungsvorlage per E-Mail erhalten.

3.2 Kolumbarium Friedhof Hilstrup Hohe Ward

Bei der Planung eines barrierefreien Eingangsbereiches für das Innenkolumbarium auf dem Friedhof Hohe Ward wurden Mitglieder der AG Stadtplanung und Verkehr der KIB und der Seniorenvertretung Münster beteiligt. Das Kolumbarium ist inzwischen fertiggestellt und wird demnächst freigegeben. Dann steht das Kolumbarium Besucher/-innen von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang zur Verfügung. Die neu eingebaute Tür im Eingangsbereich öffnet sich während dieser Zeit durch einen Bewegungsmelder. Ein Betätigen von Türöffnern ist nicht erforderlich. Sichertgestellt ist, dass das Gebäude jederzeit wieder verlassen werden kann. Frau Rüter gibt ein Foto in Umlauf.

3.3 Beteiligung der KIB am inklusiven Sportfest am 29. Juni 2019

Die KIB beteiligt sich mit einem gemeinsamen Informationsstand mit dem Sozialamt, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, am inklusiven Sportfest am 29. Juni 2019, 10 bis 15 Uhr, auf dem Sportcampus am Horstmarer Landweg. Interessierte, die ergänzend zu Frau Wibben, Sprecherin der AG 4, die Betreuung des Standes übernehmen können, werden gebeten, sich bei Frau Rüter zu melden. Weitere Informationen haben die Mitglieder der KIB per E-Mail erhalten.

3.4 Informationen zu inklusiven Führungen im LWL-Museum für Kunst und Kultur

Das LWL-Museum für Kunst und Kultur sucht Test-Gruppen, die sich bei einer Testführung fotografieren lassen und damit einverstanden sind, dass die Fotos zu Werbezwecken des LWL genutzt werden. Gesucht werden Gruppen für den Schwerpunkt Hören (Führung in lautsprachbegleitenden Gebärden und Hörschleife), Sehen (blinde und sehbehinderte Menschen, gerne auch mit Assistenzhund) und Menschen mit Lernschwierigkeiten (Führungen unter Verwendung Leichter Sprache). Interessierte sollten sich bis zum 3.6.2019 bei Frau Lauro melden.

(E-Mail: britta.lauro@lwl.org)

3.5 Stadtforen im Rahmen von MünsterZukünfte 20 | 30 | 50

Die Stadtforen im Rahmen von MünsterZukünfte 20 | 30 | 50 sind öffentlich. Eine Anmeldung ist über die homepage www.zukunft-muenster.de möglich. In der Anmeldung kann man angeben, wenn man eine/-n Gebärdensprachdolmetscher/-in oder technische Hilfen für schwerhörige Menschen benötigt. Aktuell kann man sich zum Forum „Innenstadt ist mehr“ am 13.06.2019 anmelden.

Frau Koch ist als Vorsitzende der KIB eingeladen, bei jedem Forum bei der „Bank der Vielfalt“ dabei zu sein. Am 26.06. (Münstersche Stadtlandschaft) und am 29.08. (Facetten ökonomischer Stärke) ist Frau Koch verhindert. Am 26.06. wird Herr Dr. Bonn Frau Koch vertreten. Für den 29.08. wird noch eine Vertretung für Frau Koch gesucht. An dem Tag ist auch eine Sitzung der KIB geplant.

Frau Koch bittet Frau Rüter, die Mitglieder der KIB jeweils zu informieren, wenn eine Anmeldung zu einem Forum möglich ist.

3.6 Bundesteilhabepreis

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) vergibt dieses Jahr erstmals den Bundesteilhabepreis. Der Preis wird unter dem Motto „Inklusiv-Sozial-Innovativ – ISI“ ausgeschrieben. Er ist Teil der Initiative Sozialraum Inklusiv (ISI) und wird von nun an jährlich vergeben. Ausgezeichnet werden damit herausragende Beispiele eines inklusiven Sozialraums in Kommunen und Regionen, die zu mehr Teilhabe für alle führen. Jedes Jahr wird ein anderer Schwerpunkt gewählt. Der Schwerpunkt 2019 lautet „Inklusive Mobilität“. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31.07.2019.

Informationen hierzu können unter www.bundesteilhabepreis.de abgerufen werden. Weitere Informationen stellt Frau Rüter den Mitgliedern der KIB per E-Mail zur Verfügung.

3.7 Toiletten für alle

Die Stiftung Leben pur setzt sich bundesweit für „Toiletten für alle ein“. Diese sollten zusätzlich zu einem barrierefreien und rollstuhlgerechten WC mit einem Decken- oder Standlifter und mit einer höhenverstellbaren Pflegeliege für Erwachsene ausgestattet sein. Toiletten für alle wurden nun in den Entwurf der neuen DIN EN 17210 aufgenommen, welche zukünftig die DIN 18040 ablösen wird. Bis zum 3.7.2019 können

Stellungnahmen zu dem Entwurf verfasst werden. Weitere Informationen stellt Frau Rüter den Mitgliedern der KIB per E-Mail zur Verfügung.

3.8 Veröffentlichungen

Die Fachstelle „Behinderte Menschen im Beruf“, Sozialamt der Stadt Münster hat ein Faltblatt mit den aktuellen Kontaktdaten herausgegeben. Es liegt aus.

Das Ordnungsamt hat in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt eine Liste mit den Behindertenparkplätzen in Münster veröffentlicht. Die Liste liegt aus und kann ferner auf der KOMM-Homepage abgerufen werden.

https://www.muenster-barrierefrei.de/pdf/publikationen/Behindertenparkplaetze_4-2019-barrierefrei.pdf

3.9 Inklusive Fahrradtour rund um die Promenade in Zusammenarbeit mit der NABU-Naturschutzstation Haus Münsterland und dem ADFC Münsterland

Im Rahmen der Ausstellung „Alles auf Leeze“ hat die KIB am 18.05.2019 gemeinsam mit der NABU-Naturschutzstation Haus Münsterland und dem ADFC Münsterland eine inklusive Fahrradtour rund um die Promenade durchgeführt.

Ein Foto der Teilnehmer/-innen wird in Umlauf gegeben.

3.10 Gespräch mit einem Vertreter des ADFC Münsterland

Herr Artmann vom ADFC Münsterland, Herr Greiling, Herr Dr. Bonn, Frau Töns, Frau Göbel, Frau Koch und Frau Rüter haben am 16.05.2019 über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zum Thema „Bewusstseinsbildung“ gesprochen. Die KIB würde sich ggf. an entsprechenden Maßnahmen des ADFC beteiligen. Herr Greiling hat Herrn Artmann eingeladen, in der AG Stadtplanung und Verkehr der KIB mitzuarbeiten.

3.11 Veranstaltungshinweise

Zu folgenden Veranstaltungen lagen Informationen aus:

- Aktionswoche Selbsthilfe vom 18. bis 26.05.2019
- Donnerstagsreihe der Selbsthilfe-Kontaktstelle Münster: „Älter werden in Münster“

Punkt 4 der Tagesordnung V/0183/2019

Übergang Schule-Beruf in Münster

Der TOP 4 wurde von der Tagesordnung gesetzt.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0309/2019

Neubau einer Dreifach-Leistungssporthalle am Pascal-Gymnasium (NRW-Sportschule) - Baubeschluss -

Aus der KIB kommt die Anmerkung, dass in der Anlage 3 „Barrierefreiheit / Design für alle“ zur Vorlage folgende Punkte nicht angekreuzt sind:

- Beschriftung von Türschildern in ausreichend großer Schrift sowie taktil erfassbar in Profilschrift und Braille
- Notrufsystem auch für Menschen mit Hörbehinderung nutzbar
- Orientierungstafeln in großer Schrift und in gut verständlicher Sprache

Frau Weinreich erklärt hierzu:

- Orientierungstafeln in großer Schrift und in gut verständlicher Sprache sind vorgesehen.

- Ein Notrufsystem ist vorgesehen.
- Beschriftung von Türschildern in ausreichend großer Schrift ist vorgesehen, jedoch ohne taktile Erfassbarkeit.

Diese Punkte seien in der Anlage nicht gekennzeichnet, aber tatsächlich geplant. Auf eine taktile Erfassbarkeit der Türschilder sei verzichtet worden. Frau Töns fragt nach den Sportarten, die in der Halle angeboten werden sollen, und ob nicht auch blinde Menschen hier Sport treiben könnten. Frau Weinreich erklärt, dass es sich um eine Leistungssporthalle für eine NRW-Sportschule handele, die ausschließlich für den Leistungssport im Bereich Volleyball und Basketball zur Verfügung gestellt werde, nicht für den Breitensport. Derzeit gebe es keine blinden Menschen in diesem Leistungssportbereich. Die taktile Erfassbarkeit könne aber bei Bedarf nachgerüstet werden.

Die KIB empfiehlt dem Rat einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Baumaßnahme ‚Neubau der Leistungssporthalle am Pascal-Gymnasium‘ wird nach den Plänen des Architekturbüros h.s.d. architekten aus Lemgo von März 2019 (Anlage 1 Entwurfspläne) ausgeführt.
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2). Die Gebäudeleitlinien der Stadt Münster sind berücksichtigt.
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 3).
4. Die Terminplanung für den voraussichtlichen Baubeginn der Maßnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Fertigstellung ist für das Ende des II. Quartals 2021 geplant.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass gemäß Kostenberechnung des Büros h.s.d. architekten nach DIN 276 vom 28.02.2019 Investitionskosten in Höhe von 7.463.000 € für die Sporthalle zzgl. 105.000 € für eine Photovoltaikanlage und somit Gesamtkosten von 7.568.000 € als auch Folgekosten in Höhe von 386.310 € (Anlage 4 und 5) entstehen.
6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit ca. 850.000 € der größte Teil der Kostenerhöhung gegenüber der Kostenermittlung aus dem Errichtungsbeschluss (V/0204/2016) auf die Preisindexsteigerung (Baukonjunktur) von 4,5 % pa für die Jahre 2018-2020 zurückzuführen ist.
7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit dem Baubeschluss Kostensteigerungen berücksichtigt sind, die sich planungsbedingt und aus der Anpassung an sportfachliche Bedarfe ergeben haben.
8. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für diese Maßnahme nach dem Baubeschluss die Landesmittel gegenüber dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen beantragt werden. Die Fördersumme beträgt voraussichtlich 80 % der bezuschussungsfähigen Kosten. Die Fördersumme wird sich aufgrund der Kostensteigerungen voraussichtlich ebenfalls erhöhen.

9. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Sportbudget von derzeit 1.830.000 € aufgestockt wird, um den Eigenanteil der Stadt Münster von voraussichtlich 20 % und die nicht förderfähigen Kosten zu decken.

Die konkrete Summe ergibt sich nach Prüfung der Förderfähigkeit durch das Land NRW.

10. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass aus den Haushaltsmitteln des Amtes 23 (Maßnahmen zur Energieeinsparung) eine Photovoltaikanlage mit einem Investitionsvolumen von ca. 105.000 € auf dem Sporthallendach errichtet wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o.g. Sachentscheidung wird wie folgt finanziert:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten			
Investitionsmaßnahme	4340	Neubau Dreifachsporthalle (NRW-Sportschule)			
Auszahlungen für Baumaßnahmen		Baumaßnahmen	bis 2018	2.593.000	
			2019	250.000	
			2020	2.250.000	
			2021	<u>770.000</u>	
		Zwischensumme		5.863.000	
		Summe	2020	<u>1.600.000</u>	
				7.463.000	
Einzahlungen aus Zuwendungen			bis 2018	4.033.000	
			2019	0,00	
			2020	1.100.000	
			2021	,00	
				<u>0,00</u>	
		Summe		5.133.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				Artikel I. .330.000	

Die nicht durch die zusätzlich erwarteten Fördergelder (1.1 Mio. €) kompensierten Mehrauszahlungen werden im Haushaltsplan 2020 durch Ansatzverlagerung im Sportetat bei der Maßnahme „0400 – Baukosten städt. Sportanlagen“ gedeckt.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-	Betrag	Bemerkungen

			jahr	€	
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Investitions- maßnahme	4210	Maßnahmen zur Energie- einsparung			
Auszahlungen für Baumaß- nahmen		Baumaßnahmen	2021	105.000	225.000

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemei- ne Umlagen	2021 ff.	102.660	Erträge aus der Auflösung der Zuwen- dungen
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2021 ff.	154.290	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2021 ff.	120.000	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirt- schaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanz- aufwendungen	2021 ff.	113.970	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen/Saldo				285.600	

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0307/2019**

**"Kommunale Qualitätssicherung Pflege und
Teilhabe (Heimaufsicht)"
Tätigkeitsbericht 2017-2018**

Herr Scholz richtet Grüße von Frau Vennewald aus, die infolge eines Unfalls nicht an der Sitzung der KIB teilnehmen kann, und berichtet in ihrem Namen über ihre Erfahrungen in der Kurzzeitpflegeeinrichtung, in der sie sich befindet.

Frau Eusterwiemann beantwortet Fragen zur Berichtsvorlage:

- Das Wohn- und Teilhabegesetz (WTHG) verpflichtet die Einrichtungen, geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Gewalt, wie beispielsweise Schulungen von Mitarbeiter/-innen zur Gewaltprävention und Trainings im Bereich Deeskalation, durchzuführen.
- Im Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung sind in der letzten Woche Daten zur derzeitigen Einzelzimmerquote in Münster erbeten worden. Das Gesetz fordert eine Einzelzimmerquote von mindestens 80 %. In Münster liegt die Quote für Altenpflegeeinrichtungen bei 94,14 % und bei Einrichtungen für Menschen mit Behinderung bei 99,53 %.
- Weiter ist dort nach der Anzahl der Kurzzeitpflegeplätze gefragt worden, die Altenpflegeeinrichtungen vorhalten. In den Altenpflegeeinrichtungen können von

den 2.646 stationären Pflegeplätzen 207 auch als Kurzzeitpflegeplätze angeboten werden. In Münster stehen damit neben den beiden solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen insgesamt 283 Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung.

Herr Kretschmann regt an, in zukünftigen Tätigkeitsberichten der Kommunalen Qualitätssicherung Pflege und Teilhabe wieder die Platzzahlen für die Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung aufzunehmen.

Die KIB nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0407/2019**

**Förderung von Aktivitäten und Projekten im
Bereich "Inklusion - Teilhabe und politische
Partizipation von Menschen mit Behinderung
in Münster stärken"**

Frau Rüter stellt die Vorlage vor.

Die KIB empfiehlt dem Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Folgende Projekte werden nach den Richtlinien für die Förderung von Aktivitäten und Projekten im Bereich „Inklusion – Teilhabe und politische Partizipation von Menschen mit Behinderung in Münster stärken“ gefördert:

1. Ausstellung „Persönliches Budget – Mehr als Geld“
Antragsteller: Alternatives Wohnen mit Assistenzleistung e.V.
Zuschuss: 1.480 €
2. Stadtführung zum Thema Inklusion
Antragsteller: Verein Münster inklusiv denken
Zuschuss: 2.170 €
3. Aktionstag „Teilhabe für alle!“
Antragsteller/in: Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen /Sozialamt der Stadt Münster
Zuschuss: 3.500 €
4. Informationen über die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und zu Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in Münster in Leichter Sprache
Antragstellerin: WiM – Wir Menschen mit Lernschwierigkeiten mit Menschen in Münster
Zuschuss: 9.000 €

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	050 3	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2019	16.150	

Punkt 8 der Tagesordnung Veranstaltung "Markt der Möglichkeiten" am 10.09.2019 - Informationen zum Stand der Planung

Frau Rüter teilt mit, dass Herr Lewe für das Grußwort zugesagt habe. Sie erklärt, dass folgende weitere Gruppen ihre Teilnahme zugesagt haben:

- Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
- Hörbehindertenverein
- Jipa – Jugendliche inklusiv politisch aktiv
- WiM – Wir Menschen mit Lernschwierigkeiten in Münster
- Blinden- und Sehbehindertenverein
- Vertreter/-innen der Arbeitsgruppen der KIB

Herr Dr. Bonn bittet für die Seniorenvertretung Münster in dieser Angelegenheit dem Ratsbüro, Herrn Lembeck, eine E-Mail zukommen zu lassen, damit in der nächsten Sitzung der Seniorenvertretung Münster über die Teilnahme entschieden werden kann.

Punkt 9 der Tagesordnung Berichte aus den Arbeitsgruppen

Es haben folgende Sitzungen der Arbeitsgruppen stattgefunden:

11.04.2019: Arbeitsgruppe Freizeit, Sport, Kultur, Weiterbildung (AG 4) zum Thema Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderung im Mühlenhof Freilichtmuseum Münster (Gräftenhof)

10.04.2019: Arbeitsgruppe Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (AG 1) zum Thema schulische Inklusion in Münster

Punkt 10 der Tagesordnung Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist

Herr Greiling teilt mit, dass der von der Arbeitsgruppe Stadtplanung und Verkehr der KIB (AG 5) eingebrachte Änderungsantrag zur Vorlage V/1105/2018 „Erfahrungsbericht 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster“ im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen nicht aufgegriffen worden sei.

Frau Wibben teilt mit, dass die Änderungsvorschläge auch vom Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen nicht aufgegriffen worden seien.

Frau Rüter sagt zu, den Beratungsverlauf zur Vorlage V/1105/2018 „Erfahrungsbericht 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster“ an die Mitglieder der KIB weiterzuleiten.

Herr Dr. Bonn teilt mit, dass die Vorlage V/0200/2019 „Modellbausteine für schulische

Inklusion – Standortverlagerung der drei schulischen Lernorte an den Bröderichweg“, die in der Sitzung der am 19.03.2019 KIB beschlossen wurde, vom Ausschuss für Schule und Weiterbildung geändert beschlossen worden sei. Die Mitglieder der KIB haben die Ergänzungsvorlage zur Kenntnis erhalten.

Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Rüter weist auf den Antrag „Einen Stern als Zeichen für die Gleichberechtigung“ der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster hin. Frau Rüter fragt die Vertreterinnen und Vertreter der Gruppen von Menschen mit Behinderungen, ob der Genderstern die Lesbarkeit von Texten für Menschen, die auf Vorleseprogramme angewiesen sind, deren Sehvermögen beeinträchtigt ist oder die auf einfache verständliche Sprache oder Leichte Sprache angewiesen seien, erschwere. Sie bittet die betroffenen Gruppen um ihre Einschätzung.

Frau Töns erklärt für die Gruppe der blinden und sehbehinderten Menschen, dass der Genderstern im vorgelesenen Text als Stern gelesen werde und daher keine Probleme entstünden.

Frau Falk weist als Vertreterin der Gruppe der Menschen mit Lernschwierigkeiten darauf hin, dass einige Menschen mit Lernschwierigkeiten oder geistiger Behinderung Probleme haben könnten, Texte mit Genderstern richtig zu verstehen. Frau Rüter erklärt hierzu, dass Texte in Leichter Sprache grundsätzlich keine Sonderzeichen enthalten sollten.

Herr Brackmann erinnert an den Antrag der AG 2 in der Sitzung der KIB am 27.11.2018 zur Verkehrsberuhigung auf Straßen an Krankenhäusern und Pflegeheimen, z.B. am Herz-Jesu-Krankenhaus in Hilstrup. Frau Rüter weist auf die Information des Ordnungsamtes zu dem Antrag hin, die in der Sitzung der KIB am 31.01.2019 mitgeteilt wurde. Sie wird den aktuellen Stand beim Ordnungsamt erfragen.

Herr Brackmann spricht den geplanten Neubau der Westfalen-AG in Gelmer an. Er regt an, Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung im Bereich der erforderlichen Pflege der Ausgleichsflächen für den Flächenverbrauch im Bereich Rieselfelder zu schaffen. Ebenso sollte bei der Westfalen-AG darauf hingewirkt werden, dass im Zuge des Neubaus Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung über die Beschäftigungsquote nach dem SGB IX hinaus geschaffen werden.

Herr Brackmann regt an, die Haltestelle in Gelmer, Eckernheide mit einem Hochbord von 18 cm statt der geplanten 16 cm zu realisieren. Dazu schlägt er ein Gespräch mit Vertretern des Tiefbauamtes an.

Frau Rüter erklärt hierzu, dass in Münster Haltestellen bisher standardmäßig mit einem Hochbord von 16 cm gebaut werden.

Herr Greiling wird das Thema in die AG 5 einbringen.

Frau Pinke informiert über das neue Theaterstück „Flaschenpost“ des Theaters Maniacs. Frau Rüter wird eine E-Mail von Frau Pinke hierzu an die Mitglieder der KIB weiterleiten.

Herr Bless fragt, ob die Nutzung von Elektrokleinstfahrzeugen in der Stadt Münster thematisiert würde. Frau Koch teilt mit, dass sich die Ordnungspartnerschaft

Verkehrsunfallprävention mit dieser Thematik beschäftigen.
Herr Dr. Bonn regt hierzu an, Vertreter/-innen der KIB, der Seniorenvertretung Münster und der Polizei einzubeziehen.

gez.
Marianne Koch
Vorsitz

gez.
Marion Jürgens-Beike
Schriftführung